Beitr. Ent. · Bd. 23 · 1973 · H. 1—4 · S. 57—69 · Berlin

Institut für Pflanzenschutzforschung (BZA)
der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR zu Berlin
Zweigstelle Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten (ehem. DEI)
Eberswalde

GÜNTHER PETERSEN

Dritter Beitrag zur Kenntnis der Tineiden von Afghanistan

(Lepidoptera: Tineidae)

Mit 41 Textfiguren

Die Erforschung der Kleinschmetterlinge von Afghanistan hat dank der Sammeltätigkeit von Frau E. VARTIAN und Dr. F. KASY/Wien sowie der Herren Dr. H. G. AMSEL und G. EBERT/Karlsruhe in den letzten zehn Jahren beträchtliche Fortschritte gemacht. Die mir vorgelegten Ausbeuten, vor allem die darin enthaltenen neuen Arten, gaben Anlaß zu vorliegendem Beitrag, der meine bisherigen Untersuchungen über die Tineiden von Afghanistan (PETERSEN 1959, 1963) ergänzt und die Kenntnis dieser Gruppe wesentlich erweitert.

Morophaga morella (DUPONCHEL, 1838)

Neu für Afghanistan!

3 ♂♂, 1 ♀, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963; KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Mittelmeergebiet (Marokko, Algerien, S-Spanien, SW-Frankreich, Sardinien, Italien, Rhodos), Türkei, Krim, Kaukasus, Afghanistan.

Morophaga nigrocapitella PETERSEN, 1959

(PETERSEN 1959, p. 571)

1 ♂, Safed Koh/Südseite, Kotkai, 2350 m, 21. VI.—1. VII. 1969, VARTIAN.
Verbreitung: Bisher nur von SW- und SO-Afghanistan!

Nemapogon orientalis PETERSEN, 1961

Neu für Afghanistan!

1 ♂, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Israel, Libanon, Syrien, Türkei, Kaukasus, Elburs-Gebirge, NO-Afghanistan.

Nemapogon barikotellus spec. nov.

Holotypus: ♂, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.

Spannweite 14 mm; Stirnschopf weißlich, über den Augen dunkelbraun. Vorderflügel cremefarben mit zahlreichen verstreuten dunklen Schuppen und dunkelbraunen Flecken auf der Fläche in der für die meisten *Nemapogon*-Arten üblichen Anordnung. Hinterflügel bleigrau mit hellen Fransen.

♂ Genitalapparat (Fig. 1—3): Uncus zwei deutlich getrennte Höcker, Gnathos mit spitzer Ferse und schmalem Distalschenkel, Saccus lang. Valven mit stark chitinisiertem Sacculus und einer Valvula, die die Sacculusspitze nicht überragt. Aedoeagus lang und schlank, leicht gebogen. Anellus ein wie der Aedoeagus ge-

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

bogener Arm von gleicher Länge, aber viel stärker chitinisiert und distal leicht gegabelt.

Die neue Art steht nach den ♂ Genitalien in der Nähe von *Nemapogon hungaricus* GOZMANY.

Neurothaumasia fasciata PETERSEN, 1959

(PETERSEN 1959, p. 565; 1963, p. 183)

3 ♂♂, 1 ♀, Koh-i-Baba, S-Seite, Panjao, 2650 m, 20.—22. VII. 1966, AMSEL.
1 ♂, 3 ♀♀, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2500 m, 1.—9. VIII. 1962/3. VII. 1963/27. VII. 1965, KASY & VARTIAN.
1 ♀, 35 km O von Kabul, 7. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♂, 1 ♀, Kurdh Kabul, SO von Kabul, 5. VII. 1963/3. VII. 1965, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: S-Ural, Turkestan, Usbekistan, Tadschikistan, Iran, Afghanistan.

Obesoceras holtzi (REBEL, 1902)

(PETERSEN, Beitr. Ent. 21, p. 269, 1971)

Neu für Afghanistan!

1 ♂, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♀, Kurdh Kabul, 1900 m, 23. VII. 1965, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Peloponnes, Libanon, Syrien, N-Iran, Afghanistan.

Obesoceras egregiellum spec. nov.

Holotypus: ♂, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2100 m, 20.—30. VII. 1962, KASY & VARTIAN.
Paratypen: 2 ♂♂, vom gleichen Fundort, 2500 m, 15.—24. VII. 1965, KASY & VARTIAN.

Spannweite 8—9 mm; Stirnschopf cremefarben. Vorderflügel cremefarben mit sehr wenigen verstreuten braunen Schuppen zwischen drei ziemlich deutlichen braunen Querbinden an der Basis, bei 1/3 und bei 2/3 sowie einigen braunen Schuppen an der Flügelspitze.

♂ Genitalapparat (Fig. 4—6): Uncus median eingeschnitten mit zwei schwach chitinisierten Vorsprüngen. Gnathos unpaar, distal leicht bedornt. Vinculum an den Seiten tief eingeschlitzt. Valven an der Basis breit, terminal fingerförmig verschmälert. Aedoeagus lang und kräftig, mit einem starken Cornutus.

Obesoceras subtile spec. nov.

Holotypus: ♂, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
Paratypen: 8 ♀♀, vom gleichen Fundort und mit gleichen Daten.

Spannweite 7—7,5 mm; Stirnschopf schmutzig weiß. Vorderflügel cremefarben mit zahlreichen braunen Schuppen, die an der Basis, vor der Mitte und bei 3/4 zu wenig deutlichen Querbinden verdichtet sind.

♂ Genitalapparat (Fig. 7—9): Uncus median schwach eingeschnitten. Gnathos zwei dünne Lappen, die in der Mitte durch eine etwas stärker chitinisierte Lamelle verbunden sind. Vinculum kurz mit deutlichem Zipfel. Valven an der Basis breit, terminal fingerförmig, mit einem Feld langer Borsten in der Mitte der Ventralkante. Aedoeagus ein kurzes Rohr ohne Cornutus.

♀ Genitalapparat (Fig. 10): Vordere Apophysen lang, dazwischen ein gegabeltes Chitingebilde. Ostium trichterförmig, mit zahlreichen kleinen Tuberkeln besetzt.

Die neue Art steht unmittelbar neben *O. holtzi* REBEL, der sie in der Ausbildung der Genitalstrukturen bei beiden Geschlechtern ähnelt. Zur Unterscheidung dienen bei den ♂♂ die Form des Vinculum und der Valve, bei den ♀♀ vor allem das Fehlen der beiden für *O. holtzi* charakteristischen kreisförmigen Gebilde hinter dem Ostium.

Infurcitinea amseli PETERSEN, 1957

(PETERSEN 1959, p. 570)

16 ♂♂, 25 ♀♀, 10 km NW von Kabul, 1900 m, 29. V./1. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
3 ♂♂, 1 ♀, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2200—2500 m, 20./28. VI. 1965; 20.—22. VII./3. VIII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♂, 40 km SW von Kabul, 2300 m, 17. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Israel, Pakistan, Afghanistan.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

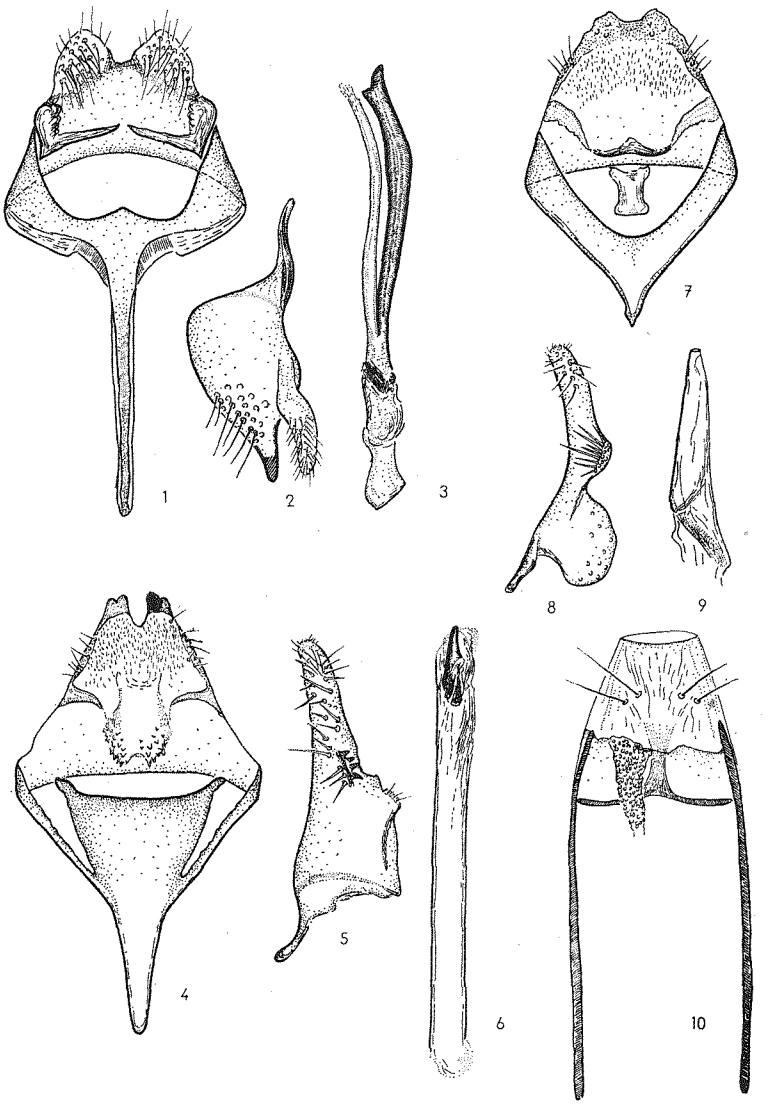

Fig. 1—3. *Nemapogon barikotellus* sp. n., ♂ Genitalapparat:
Fig. 1. Tegumen und Vinculum. — Fig. 2. Valve von innen. — Fig. 3. Aedoeagus und Anellus
Fig. 4—6. *Obesoceras egregiellum* sp. n., ♂ Genitalapparat:
Fig. 4. Tegumen und Vinculum. — Fig. 5. Valve von innen. — Fig. 6. Aedoeagus
Fig. 7—9. *Obesoceras subtile* sp. n., ♂ Genitalapparat:
Fig. 7. Tegumen und Vinculum. — Fig. 8. Valve von innen. — Fig. 9. Aedoeagus
Fig. 10. *Obesoceras subtile* sp. n., ♀ Genitalapparat ventral

Infurcitinea safedella spec. nov.

Holotypus: ♂, Safed-Koh, S-Seite, Shahidan, 2700 m, 21. VI. 1966, AMSEL.
Paratypus: ♂, Safed-Koh, S-Seite, Kotkai, 2300 m, 14.—17. VIII. 1966, G. EBERT.

Spannweite 10 mm; Stirnschopf weiß, Fühler dunkel- und hellbraun geringelt. Vorderflügel cremefarben mit zahlreichen braunen Schuppen, die mit Ausnahme

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

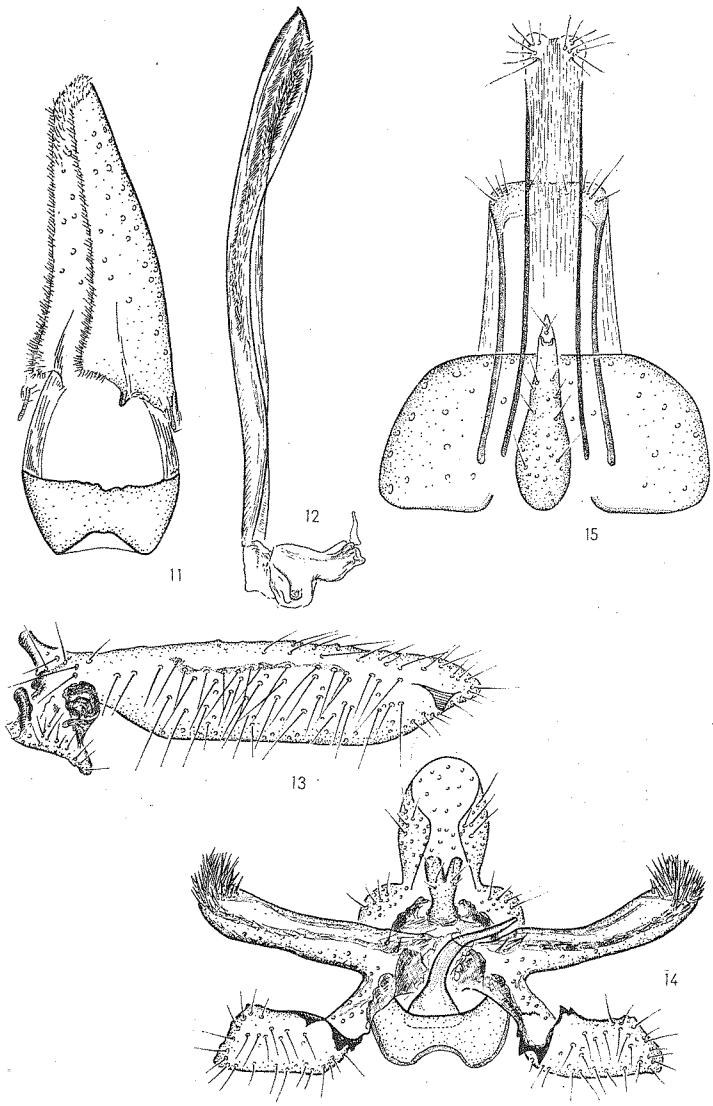

Fig. 11—13. *Infurcitinea safedella* sp. n., ♂ Genitalapparat:
Fig. 11. Tegumen und Vinculum. — Fig. 12. Anellus und Aedoeagus. — Fig. 13. Valve von innen
Fig. 14. *Infurcitinea obscura* sp. n., ♂ Genitalapparat, Valven ausgebreitet
Fig. 15. *Infurcitinea obscura* sp. n., ♀ Genitalapparat ventral

eines Fleckes bei 3/5 am Costalrand und zwischen der Falte und dem Hinterrand den Vorderflügel fast gleichmäßig bedecken.

♂ Genitalapparat (Fig. 11—13): Uncus dünnhäutig, eine große, kappenförmige Bildung mit sehr fein bedornten Rändern. Anellus sehr lang, länger als der Komplex Uncus und Vinculum, terminal zugespitzt, von der Mitte bis zur Spitze stark beborstet. Aedoeagus ein winziges Rohr seitlich an der Basis des Anellus. Valven lang und schlank, dünnhäutig, mit zahlreichen langen Borsten und einer kleinen Lamelle

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

vor der Spitze. Nach den zwei vorliegenden Exemplaren zu urteilen, sind die beiden Valven nicht ganz symmetrisch ausgebildet.

Infurcitinea obscura spec. nov.

Holotypus: ♂, 10 km NW von Kabul, 1900 m, 1. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
Paratypen: 2 ♂♂, 3 ♀♀, vom gleichen Fundort, 1.—25. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
2 ♂♂, 1 ♀, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2500 m, 12.—28. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
1 ♀, 40 km SW von Kabul, 2300 m, 17. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
1 ♀, Kabulschlucht, 22 km O von Kabul, 1650 m, 5.—12. VI. 1966, AMSEL.

Spannweite 8—11 mm; Stirnschopf hellbraun, über den Fühlern dunkler. Fühler einfarbig braun, glatt. Vorderflügel dunkelbraun, Hinterrand, Fransenbasis und vier bis fünf Flecke an der Costa zwischen der Mitte und dem Apex weiß bis cremefarben. Hinterflügel bleiern glänzend und mit gleichfarbigen Fransen.

♂ Genitalapparat (Fig. 14): Uncus dünnhäutig, Vinculum kräftig, median schwach eingeschnitten. Ein starker, distal gegabelter Fortsatz, wie er ähnlich bei *I. albicomella* vorkommt, dürfte morphologisch dem Subuncus entsprechen. Valven zweiteilig, mit einem schlanken Costalarm, der am Ende kräftig beborstet ist und einem Ventralteil, dessen Form an beiden Valven meist nicht ganz symmetrisch ist. Aedoeagus S-förmig gebogen mit dicker Basis.

♀ Genitalapparat (Fig. 15): Vordere Apophysen schwach verbunden. An der Ventralseite des letzten Segmentes ein schlankes, terminal zugespitztes Gebilde, das die Ostiumöffnung trägt.

Die neue Art gehört in die Nähe von *I. albicomella* HERRICH-SCHÄFFER.

Infurcitinea grisea spec. nov.

Holotypus: ♂, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2500 m, 3./5. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
Paratypen: 4 ♂♂, vom gleichen Fundort und mit gleichen Daten.
8 ♂♂, Dasht-i-Nawar, NW von Ghazni, 3000 m, 8.—10. VI. 1965, KASY & VARTIAN.

Spannweite 11—12 mm; Stirnschopf schmutzig weiß, über den Augen vor den Fühlern hell- bis dunkelbraun gemischt. Fühler braun-weiß geringelt. Vorderflügel fast gleichmäßig mit weißen Schuppen bedeckt, deren Enden braun abgesetzt sind. Lediglich am Hinterrand zwischen 1/3 und 2/3 ein Streifen bis zur Falte rein weiß, in dessen Mitte sich ein Fleck aus dunkelbraunen Schuppen befindet. Hinterflügel bräunlich grau mit gleichfarbigen Fransen.

♂ Genitalapparat (Fig. 16—17): Uncus schmal, dünnhäutig. Vinculum deutlich in zwei Zipfel ausgezogen. Valven mit schlankem, distal beborstetem Costalteil und kürzerem Ventralteil, der in einen gebogenen Fortsatz ausläuft. Aedoeagus ein kleines, schmales Rohr zwischen zwei am Ende schwach gezähnten, viel längeren Stäben, die ebenso zum Anellus gehören wie ein großes, diese Stäbe überrangendes Gebilde mit ohrförmigen Anhängen am Ende, das den Aedoeagus und die Anellusstäbe völlig einhüllen kann.

Die neue Art gehört in die Nähe von *I. vartianae* und *I. walsinghami*.

Infurcitinea brunneopterella PETERSEN, 1964

Neu für Afghanistan!

15 ♂♂, Dasht-i-Nawar, NW von Ghazni, 3000 m, 8.—10. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Iran (Fars, Balouchistan), Pakistan, Afghanistan.

Pachyarthra asiatica PETERSEN, 1959

(PETERSEN 1959, p. 559; 1963, p. 183)

5 ♂♂, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Bisher nur von Afghanistan bekannt!

Episcardia caerulipennis (ERSCHOFF, 1874)

(PETERSEN 1959, p. 563; 1963, p. 181)

1 ♂, Safed-Koh/Südseite, Kotkai, 2350 m, 21. VI.—1. VII. 1969, VARTIAN.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

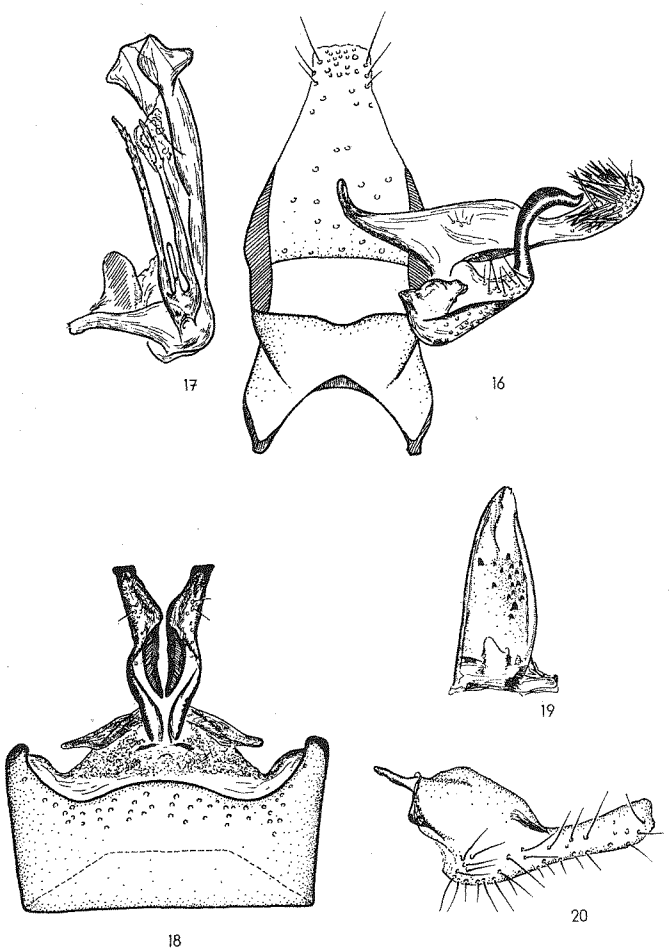

Fig. 16—17. *Infurcitinea grisea* sp. n., ♂ Genitalapparat:
Fig. 16. Tegumen, Vinculum und eine Valve. — Fig. 17. Anellus und Aedoeagus
Fig. 18—20. *Episcardia splendens* sp. n., ♂ Genitalapparat:
Fig. 18. Tegumen und Vinculum. — Fig. 19. Aedoeagus. — Fig. 20. Valve von innen

2 ♀♀, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
2 ♂♂, 2 ♀♀, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2100 m, 20.—30. VII. 1962, KASY & VARTIAN.
9 ♂♂, 40 km SW von Kabul, 2300 m, 29. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
6 ♂♂, 1 ♀, Khurd Kabul, SO von Kabul, 1900 m, 23. V. 1965, KASY & VARTIAN.
3 ♂♂, 10 km NW von Kabul, 1900 m, 26. VII. 1965, KASY & VARTIAN.
2 ♂♂, 80 km NO von Kandahar, 27. VI. 1963, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Turkmenien, Afghanistan, Iran, Pakistan.

Episcardia luteola PETERSEN, 1959

(PETERSEN 1959, p. 563; 1963, p. 182)

1 ♂, 80 km NO von Kandahar, 27. VI. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♂, Nuristan, Barikot, 1200 m, 11. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♂, 1 ♀, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♂, Safed-Koh/Südseite, Kotkai, 2350 m, 19.—23. VI. 1966, AMSEL.
6 ♂♂, Pol-i-Charchi, 18 km O von Kabul, 1700 m, 25. VI.—14. VII. 1966, AMSEL.
1 ♂, Kabulschlucht, 22 km O von Kabul, 1650 m, 5.—12. VI. 1966, AMSEL.
1 ♂, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2100 m, 20.—30. VII. 1962, VARTIAN.
Verbreitung: Bisher nur von Afghanistan bekannt!

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

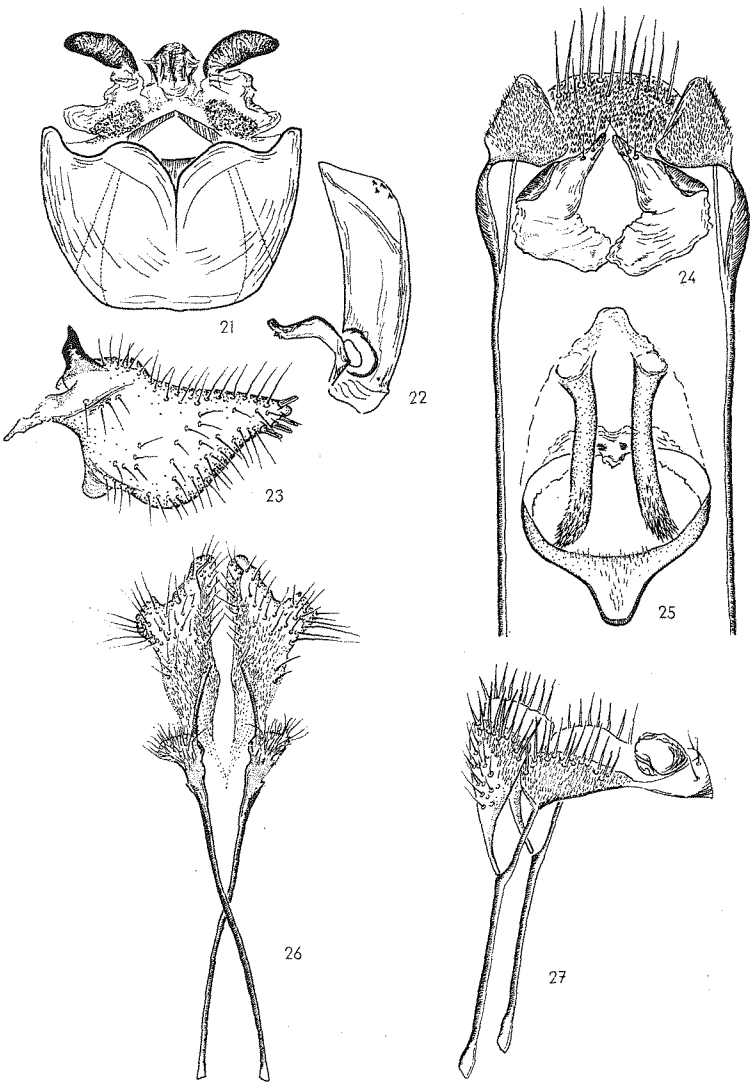

Fig. 21–23. *Episcardia paghmanella* sp. n., ♂ Genitalapparat:
Fig. 21. Tegumen und Vinculum. — Fig. 22. Aedoeagus. — Fig. 23. Valve von innen
Fig. 24–25. *Episcardia paghmanella* sp. n., ♀ Genitalapparat ventral
Fig. 26–27. *Perissomastix amseli* PETERSEN, ♀ Genitalapparat:
Fig. 26. Vordere Apophysen und Ostium lateral. — Fig. 27. Hintere Apophysen und Ovipositor ventral

Episcardia splendens spec. nov.

Holotypus: ♂, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2500 m, 3./5. VI. 1965, KASY & VARTIAN.

Spannweite 18 mm; Stirnschopf hellbräunlich, Fühler 9/10 der Vorderflügellänge, cremefarben. Vorderflügel einfarbig braun, glänzend, mit ebensolchen Fransen. Hinterflügel etwas dunkler, mit helleren Fransen.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

♂ Genitalapparat (Fig. 18—20): Uncus gegabelt, kräftig chitinisiert. Vinculum kompakt. Valven an der Basis plump, nach der Spitze fingerförmig verschmälert. Aedoeagus kurz, plump, von der Form eines Zuckerhutes, mit mehreren kleinen Cornuti.

***Episcardia paghmanella* spec. nov.**

Holotypus: ♂, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2500 m, 5. VII. 1965, KASY & VARTIAN.
Paratypen: 22 ♂♂, 2 ♀♀, vom gleichen Fundort mit gleichen Daten.
1 ♂, Khurd Kabul, SO von Kabul, 5. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♀, 40 km SW von Kabul, 2300 m, 29. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
1 ♂, 1 ♀, Salang-Paß, N-Seite (Khinjan), 2100 m, 5.—11. VII. 1966, AMSEL.
1 ♂, Safed-Koh, Südseite, Kotkai, 2350 m, 14.—23. VI. 1966, AMSEL.

Spannweite 12—17 mm; Stirnschopf hell rostfarben. Fühler lehmgelb. Vorderflügel einfarbig hellbräunlich glänzend, nur der Costalrand bis etwa zur Mitte verdunkelt. Hinterflügel hell, durchscheinend, leicht irisierend.

♂ Genitalapparat (Fig. 21—23): Uncus mit zwei lateralen, sehr stark chitinisierten, fast schwarzen, hornförmigen Anhängen. Vinculum schwach gerundet. Valve median sehr breit und kurz zugespitzt, terminal mit vier blattförmigen Dornen, an der Basis mit einem großen Zahn. Aedoeagus kurz und sehr breit, an der Mündung seitlich mit einigen sehr kleinen Zähnchen.

♀ Genitalapparat (Fig. 24—25): Vordere Apophysen gegabelt. Beiderseits des Ostium zwei große, terminal zugespitzte Gebilde. Vor der Bursa um den Ductus ein Chitinring und zwei am Ende bedornte Arme.

Episcardia pygmaeana PETERSEN, 1959

(PETERSEN 1959, p. 564)

2 ♂♂, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Bisher nur von O-Afghanistan bekannt!

Perissomastix sarobiella (PETERSEN, 1959)

(PETERSEN 1959, p. 561; 1963, p. 180)

7 ♂♂, Khurd Kabul, SO von Kabul, 1900 m, 20./26. V. 1965, KASY & VARTIAN.
2 ♂♂, 10 km NW von Kabul, 1900 m, 29. V. 1965, KASY & VARTIAN.
1 ♂, Kabulschlucht, 22 km O von Kabul, 1650 m, 5.—12. VI. 1966, AMSEL.
2 ♂♂, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2200 m, 29. VI.—8. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Bisher nur von Afghanistan (Kabul, Sarobi, Nuristan)!

Perissomastix peterseni (AMSEL, 1959)

(PETERSEN 1959, p. 562; 1963, p. 181)

5 ♂♂, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♂, Petsch-Tal, W von Schari-Sarai, 1100 m, 9.—11. VII. 1965, KASY & VARTIAN.
1 ♂, 80 km NO von Kandahar, 27. VI. 1963, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Iran, Afghanistan.

Perissomastix amseli (PETERSEN, 1959)

(PETERSEN 1959, p. 561; 1963, p. 181)

23 ♂♂, Kabulschlucht, 22 km O von Kabul, 1650 m, 5.—12. VI. 1966, AMSEL.
30 ♂♂, 2 ♀♀, Pol-i-Charchi, 18 km O von Kabul, 1700 m, 25. VI.—3. VII. 1966, AMSEL.
21 ♂♂, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2200 m, 3. VII./9. VIII. 1962/1963/1965, KASY & VARTIAN.
20 ♂♂, Kurdh Kabul, SO von Kabul, 26. V.—23. VII. 1963/1965, KASY & VARTIAN.
4 ♂♂, 35 km O von Kabul, 5./7. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
2 ♂♂, 10 km NW von Kabul, 1900 m, 29. V./14. VI. 1963, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Bisher nur von O-Afghanistan bekannt!

Die große Serie von Pol-i-Charchi enthielt auch zwei Exemplare der bisher unbekannten ♀♀ dieser Art. Sie unterscheiden sich äußerlich leicht durch die Afterwolle von den ♂♂, denen sie in der Färbung und Größe entsprechen.

♀ Genitalapparat (Fig. 26—27): *P. amseli* ist die erste paläarktische Art der Untergattung *Perissomastix* s. str. (= *Catabola* DURRANT), von der hiermit ♀♀ bekannt geworden sind, während bei der Untergattung *Crassicornella* AGENJO die ♀♀ von *agenjoi* PETERSEN und *crassicornella* ZELLER bereits beschrieben wurden. Im

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

♀ Genitalapparat unterscheidet sich *P. amseli* in der Ausbildung der dorsalen Klappen und des ventralen Ringes der gegabelten vorderen Apophysen mit dem Ostium kaum von diesen beiden Arten. Die hinteren Apophysen sind jedoch vor den Ovipositorklappen deutlich büschelförmig abgesetzt und die Ovipositorklappen breit dreieckig mit vorgezogenen Seiten. Der für *crassicornella* und *agenjoi* typische Ring um den Ductus vor der Bursa, der sehr differenzierte und artspezifische zapfenförmige Bildungen trägt, fehlt bei *P. amseli* völlig.

Perissomastix afghana (PETERSEN, 1959)

(PETERSEN 1959, p. 562; 1963, p. 181)

3 ♂♂, 10 km NW von Kabul, 1900 m, 1. VI. 1965, KASY & VARTIAN.
2 ♂♂, Paghman, 30 km NW von Kabul, 2100 m, 1.—9. VIII. 1962/20.—22. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♂, Kurdh Kabul, SO von Kabul, 5. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♂, 40 km SW von Kabul, 2300 m, 17. VII. 1965, KASY & VARTIAN.
1 ♂, 1 ♀, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: Bisher nur von O-Afghanistan bekannt (Nuristan, Umgebung von Kabul und Sarobi)!

Da sich auch ein ♀ unter diesen Exemplaren fand, kann hier die Beschreibung der Genitalien nachgeholt werden.

♀ Genitalapparat (Fig. 28—29): Vordere Apophysen gegabelt, in einen kragenförmigen Ring und zwei dorsale Klappen auslaufend. Das Ostium liegt hinter einem zweizipfligen, kurz beborsteten Gebilde. Hintere Apophysen vor den Ovipositorklappen büschelförmig abgesetzt. Ovipositorklappen breit, zwiebelförmig. Um den Ductus am Eingang zur Bursa keine Chitinbildungen.

P. afghana ist die erste Art der Untergattung *Praelongicera* AMSEL, von der ein ♀ bekannt geworden ist.

Ateliotum petrinellum orientale sspec. nov.

Holotypus: ♂, Pol-i-Charchi, 18 km O von Kabul, 1700 m, 25. VI.—3. VII. 1966, AMSEL.
Paratypen: 2 ♂♂, vom gleichen Fundort, mit gleichen Daten.
4 ♂♂, Kabulschlucht, 22 km O von Kabul, 1650 m, 5.—12. VI. 1966, AMSEL.

Spannweite 10—12 mm; Stirnschopf schmutzig cremefarben bis hellbräunlich. Vorderflügel cremefarben mit zahlreichen unregelmäßig verteilten braunen Schuppen. Obgleich alle Exemplare der Typenserie in der Beschuppung der Vorderflügel schlecht erhalten sind, dürfte sich die neue Subspezies von der Nominatform in diesem Merkmal nicht sehr wesentlich unterscheiden. Sie ist nur deutlich heller und kleiner (Nominatform: 12—17 mm).

♂ Genitalapparat (Fig. 30—31): Die Unterschiede in der Form der Valven sind minimal. Lediglich der Aedoeagus ist bei der neuen Subspezies konstant schmäler, ganz leicht S-förmig gebogen und an der Mündung nicht ringsum mit langen Dornen, sondern nur mit wenigen stumpfen Zähnchen besetzt.

Die Nominatform ist bisher nur aus dem westlichen Mittelmeergebiet bekannt (Canaren, Spanien, S-Frankreich, Italien). Die neue Subspezies ist entweder ein Endemismus Afghanistans oder auch weiter in Vorder- und Mittelasien verbreitet.

Tinea semifulvelloides spec. nov.

Holotypus: ♀, Salang-Paß, Nordseite (Khinjan), 2100 m, 5.—11. VII. 1966, AMSEL.
Paratypen: 1 ♀, vom gleichen Fundort mit gleichen Daten.
1 ♀, Karagaitau, Coll. STAUDINGER.

Spannweite 20—21 mm; Stirnschopf hellbräunlich, an den Seiten dunkler bis rostfarben. Fühler bräunlich, glatt, glänzend. Vorderflügel cremefarben bis hellbraun, zum Apex hin merklich verdunkelt, aber nirgends rötlich wie bei *semifulvella*. Costalrand von der Basis bis kurz vor der Mitte braunschwarz mit einer fleckenartigen Ausbuchtung nach innen bei etwa 1/3 sowie ein ebenso gefärbter kleinerer Fleck im Innenwinkel, der diesem bei *semifulvella* genau entspricht.

♀ Genitalapparat (Fig. 32): Subgenitalplatte terminal breit gerundet, stark chitinisiert, mit etwa acht langen Borsten am Hinterrand. Vordere Apophysen dorsal in

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

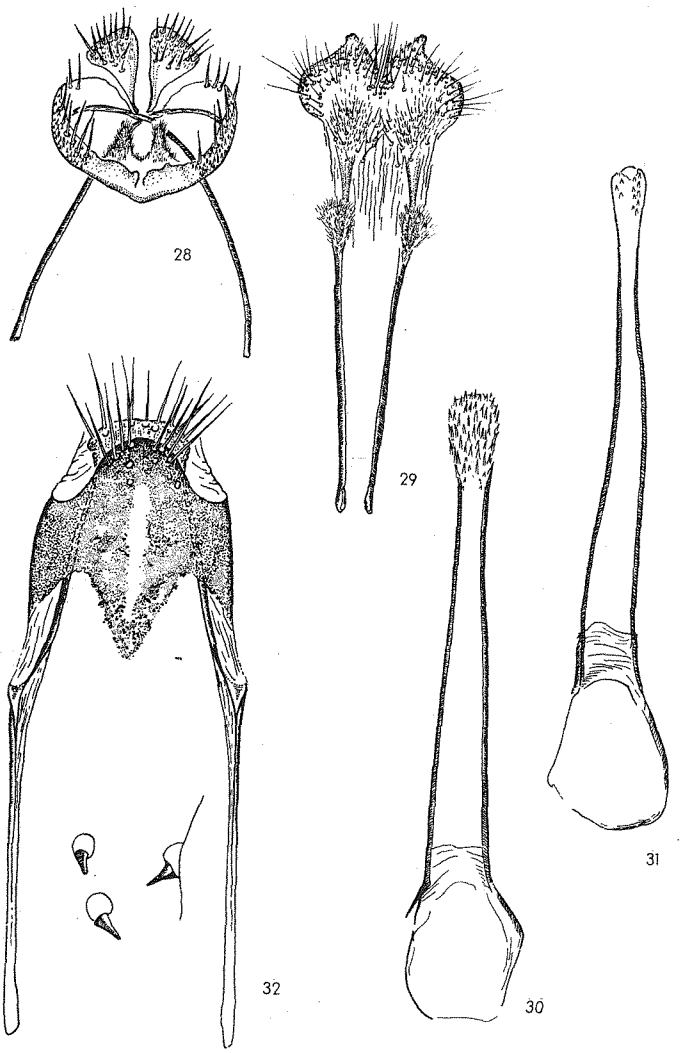

Fig. 28—29. *Perissomastix afghana* PETERSEN, ♀ Genitalapparat:
Fig. 28. Vordere Apophysen mit Ostium ventral. — Fig. 29. Hintere Apophysen und Ovipositor ventral
Fig. 30. *Ateliotum petrinellum petrinellum* HERRICH-SCHÄFFER, Aedoeagus
Fig. 31. *Ateliotum petrinellum orientale* ssp. n., Aedoeagus
Fig. 32. *Tinea semifulvelloides* sp. n., ♀ Genitalapparat ventral, darunter einige der etwa 25 Signa, stärker vergrößert

eine Platte auslaufend, deren Hinterrand gleichfalls mit langen Borsten besetzt ist. Bursa lang sackförmig, wie bei *semifulvella,* und wie bei dieser Art mit kleinen Signa versehen, deren Zahl nicht sehr konstant zu sein scheint (bei *semifulvella* etwa 35, bei der neuen Art 20—25).

Niditinea fuscipunctella (HAWORTH, 1828)

(PETERSEN 1959, p. 568; 1963, p. 184)

2 ♂♂, 1 ♀, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.

Verbreitung: Europa, N-Afrika, Vorderer Orient, Zentralasien, Amur, Japan.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

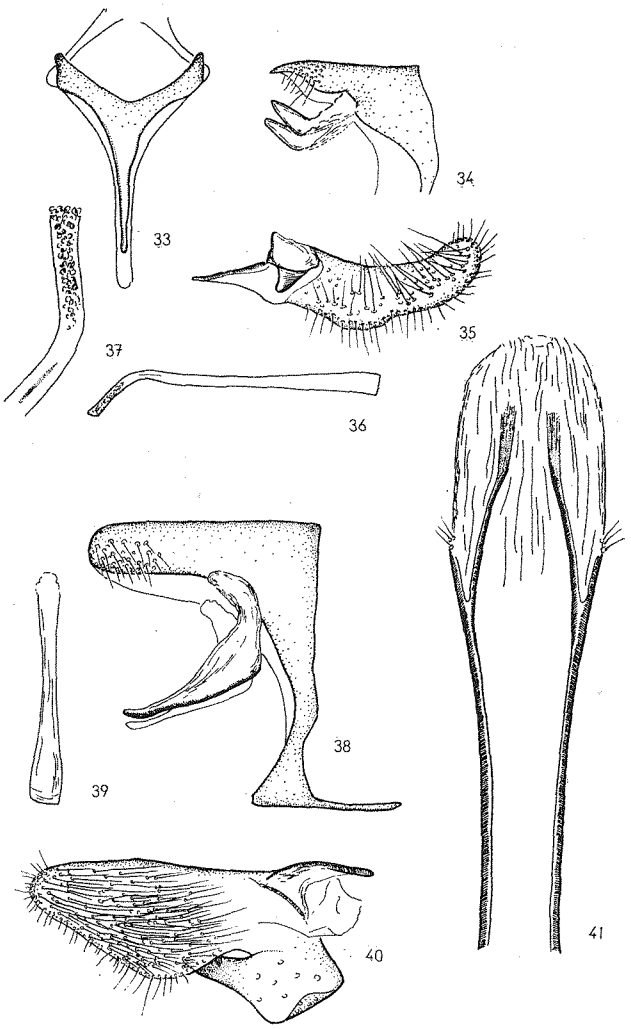

Fig. 33—37. *Paratinea trimaculata* sp. n., ♂ Genitalapparat:
Fig. 33. Vinculum. — Fig. 34. Uncus und Gnathos lateral. — Fig. 35. Valve von innen. — Fig. 36. Aedoeagus. — Fig. 37. Mündung des Aedoeagus stärker vergrößert

Fig. 38—40. *Paratinea nana* sp. n., ♂ Genitalapparat:
Fig. 38. Tegumen und Vinculum lateral. — Fig. 39. Aedoeagus. — Fig. 40. Valve von innen

Fig. 41. *Paratinea nana* sp. n., ♀ Genitalapparat ventral

Paratinea trimaculata spec. nov.

Holotypus: ♂, Nuristan, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
Paratypen: 5♂♂, vom gleichen Fundort und mit gleichen Daten.

Spannweite 11—12 mm; Stirnschopf bräunlich rotfarben. Fühler hellbraun, glänzend, die Vorderflügel um 1/4 ihrer Länge überrangend. Vorderflügel cremefarben mit zahlreichen dunkelbraunen Schuppen bedeckt, die außer einer Verdunkelung unmittelbar an der Basis des Costalrandes drei deutliche Flecken bilden: der erste beiderseits der Falte bei 1/6, der zweite in der Falte, dem Hinterrand genähert, bei

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

1/2, der dritte unmittelbar daneben bei 2/3, wieder in der Medianlinie des Flügels. Hinterflügel dunkelbraun, glänzend.

♂ Genitalapparat (Fig. 33—37): Uncus zugespitzt, Gnathos zwei stumpfe, schräg aufrecht stehende Zapfen. Vinculum am Vorderrand seitlich in zwei Spitzen ausgezogen. Saccus lang. Valven schmal, leicht gekrümmt, am Ventralrand etwa in der Mitte leicht ausgebuchtet, an der Basis dorsal mit einem kräftig chitinisierten hohlen Zapfen. Aedoeagus lang und dünn, vor der Mündung stark abgeknickt, an dieser Stelle mit einer strichförmigen, länglichen Chitinisierung und im Mündungsteil mit zahlreichen groben Granulierungen in der Vesica.

Paratinea nana spec. nov.

Holotypus: ♂, 35 km O von Kabul, 7. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
Paratypen: 6 ♂♂, 5 ♀♀, vom gleichen Fundort und mit gleichen Daten.
1 ♀, 10 km NW von Kabul, 26. VII. 1965, KASY & VARTIAN.

Spannweite 9—10 mm; Stirnschopf braun bis rötlichbraun. Fühler glatt, 3/5 der Länge der Costa, hellbräunlich glänzend. Vorderflügel einfarbig lehmbraun, glänzend, nur an der Basis einige wenige schwarzbraune Schuppen. Hinterflügel heller, durchscheinend, lang und spitz, mit sehr langen, gelblichen Fransen.

♂ Genitalapparat (Fig. 38—40): Tegumen mit einem stumpfen Uncus. Gnathos zwei schlanke gebogene Arme. Vinculum mit kurzem Saccus. Aedoeagus kurz und dünn, in der Mitte verjüngt, ohne besondere Merkmale an der Mündung. Valven spatelförmig, lang behaart, Costalrand etwas stärker chitinisiert, basal mit lappigem, ventralem Anhang, der in einen kleinen Sacculus ausläuft.

♀ Genitalapparat (Fig. 41): Vordere Apophysen gegabelt, die längeren, inneren Arme distal verbreitert, die äußeren am Ende mit je drei kleinen Borsten. Ostium und Bursa sind nicht erkennbar, Signa offenbar nicht vorhanden.

Monopis christophi PETERSEN, 1957

(PETERSEN 1963, p. 185)

6 ♂♂, 1 ♀, Bamian, 31. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
2 ♂♂, 1 ♀, 35 km O von Kabul, 7. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
1 ♀, Oberlauf des Hilmend-Flusses, Mullah-Jacub-Paß, 3000 m, 16. VII. 1966, AMSEL.
17 ♂♂, 3 ♀♀, Pol-i-Charchi, 18 km O von Kabul, 1700 m, 29. VII.—10. VIII. 1966, AMSEL.
Verbreitung: Sizilien, Sarepta, Afghanistan, Mongolei, China (Kuldscha).

Hapsifera luridella ZELLER, 1847

(PETERSEN 1959, p. 558; 1963, p. 179)

6 ♂♂, 4 ♀♀, 25 km N von Barikot, 1800 m, 12.—17. VII. 1963, KASY & VARTIAN.
Verbreitung: N-Afrika, S-Balkan, Vorderer Orient, Zentralasien, Vorderindien.

Liste der afghanischen Tineiden

Morophaga HERRICH-SCHÄFFER, 1853

1. *M. morella* (DUPONCHEL, 1838) — Nuristan
2. *M. nigrocapitella* PETERSEN, 1959 — Kandahar, Arghandab-Fluß

Nemapogon SCHRANK, 1802

3. *N. flavifrons* PETERSEN, 1959 — Pol-i-Chomri, Kabul
4. *N. barikotellus* sp. n. — Nuristan
5. *N. orientalis* PETERSEN, 1961 — Nuristan

Neurothaumasia LEMARCHAND, 1934

6. *N. fasciata* PETERSEN, 1959 — Pol-i-Chomri, Panjao, Kabul, Kandahar

Haplotinea DIAKONOFF & HINTON, 1956

7. *H. minutella* PETERSEN, 1959 — Balkh

Obesoceras PETERSEN, 1957

8. *O. holtzi* (REBEL, 1902) — Nuristan, Kabul
9. *O. egregiellum* sp. n. — Kabul
10. *O. subtile* sp. n. — Nuristan

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69

Infurcitinea SPULER, 1910

11. *I. amseli* PETERSEN, 1957 — Herat, Kabul
12. *I. nuristanica* PETERSEN, 1963 — Nuristan
13. *I. safedella* sp. n. — Safed-Koh
14. *I. obscura* sp. n. — Kabul
15. *I. grisea* sp. n. — Kabul, Ghazni
16. *I. brunneopterella* PETERSEN, 1964 — Ghazni

Pachyarthra AMSEL, 1940

17. *P. asiatica* PETERSEN, 1959 — Gulbahar, Sarobi, Kandahar, Nuristan

Episcardia RAGONOT, 1895

18. *E. caerulipennis* (ERSCHOFF, 1874) — Nuristan, Safed-Koh, Kabul, Sarobi, Kandahar
19. *E. luteola* PETERSEN, 1959 — Nuristan, Sarobi, Kabul, Safed-Koh, Kandahar
20. *E. splendens* sp. n. — Kabul
21. *E. paghmanella* sp. n. — Kabul, Salang-Paß, Safed-Koh
22. *E. pygmaeana* PETERSEN, 1959 — Nuristan, Sarobi

Perissomastix WARREN & ROTHSCHILD, 1905

23. *P. sarobiella* (PETERSEN, 1959) — Nuristan, Sarobi, Kabul
24. *P. peterseni* (AMSEL, 1959) — Nuristan, Schari-Sarai, Kandahar
25. *P. amseli* (PETERSEN, 1959) — Kabul, Sarobi, Gulbahar
26. *P. obscura* (PETERSEN, 1959) — Nuristan, Sarobi
27. *P. afghana* (PETERSEN, 1959) — Nuristan, Sarobi, Kabul

Ateliotum ZELLER, 1839

28. *A. arabicum* PETERSEN, 1961 — Sarobi
29. *A. petrinellum orientale* ssp. n. — Kabul

Fermocelina HARTIG, 1950

30. *F. leucelloides* (AMSEL, 1935) — Pol-i-Chomri

Tinea LINNAEUS, 1758

31. *T. metonella* PIERCE & METCALFE, 1934 — Herat, Nuristan
32. *T. columbariella* WOCKE, 1877 — Herat
33. *T. semifulvelloides* sp. n. — Salang-Paß

Niditinea PETERSEN, 1957

34. *N. fuscipunctella* (HAWORTH, 1828) — Nuristan, Sarobi, Herat

Paratinea PETERSEN, 1957

35. *P. orientalis* PETERSEN, 1959 — Sarobi
36. *P. sarobiella* PETERSEN, 1959 — Sarobi
37. *P. trimaculata* sp. n. — Nuristan
38. *P. nana* sp. n. — Kabul

Monopis HÜBNER, 1825

39. *M. imella* (HÜBNER, 1810—13) — Herat
40. *M. pallidella* ZAGULAJEV, 1958 — Badkshan
41. *M. christophi* PETERSEN, 1957 — Kabul, Bamian, Hilmend-Fluß

Hapsifera ZELLER, 1847

42. *H. luridella* ZELLER, 1847 — Nuristan, Sarobi, Gulbahar, Shibargan, Kandahar, Registan-Wüste

Zusammenfassung

Der vorliegende Beitrag enthält die Bearbeitung des von Frau E. VARTIAN und Dr. F. KASY/Wien in den Jahren 1962, 1963, 1965 und 1969 und des von Dr. H. G. AMSEL/Karlsruhe 1966 in verschiedenen Gegenden Afghanistans gesammelten Materials an Tineiden. Elf neue Arten und eine neue Subspezies werden beschrieben. Die Zahl der bisher von Afghanistan bekannten Arten erhöht sich von 25 auf 42.

Summary

The present paper contains the evaluation of the Tineidae collected in various parts of Afghanistan by Mrs. E. VARTIAN and Dr. F. KASY (Vienna) in 1962, 1963, 1965 and 1969 and by Dr. H. G. AMSEL (Karlsruhe) in 1966. Eleven new species and one new subspecies are described. This increases the number of species known from Afghanistan from 25 to 42.

Резюме

Данный вклад представляет обработку материала молей, который Е. VARTIAN и др. F. KASY в 1962, 1963, 1965 и 1969 гг и др. H. G. AMSEL в 1966 г собирали в разных областях Афганистана. Описываются одиннадцать новых видов и один новый подвид. Число известных до сих пор из Афганистана видов увеличивается с 25 на 42.

Literatur

PETERSEN, G. Tineiden aus Afghanistan, mit einer Revision der paläarktischen Scardiinen. Beitr. Ent. 9, 558 bis 579; 1959.

— 2. Beitrag zur Kenntnis der Tineiden von Afghanistan. Beitr. Ent. 13, 176—188; 1963.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.23.1-4.57-69